

Unterrichtung

über die Ergebnisse der Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses der Ortsgemeinde Horath

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Neubau/ Sanierung der Hochwaldhalle
2. Standort Feuerwehrgerätehaus
3. Mehrgenerationenpark mit Panoramaweg in Horath
4. Informationen

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten

I. Öffentlicher Teil

5. Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1: Neubau/ Sanierung der Hochwaldhalle

In seiner Sitzung am 24. März 2021 fasste der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf den Beschluss, vom Kombi-Bau Hochwaldhalle und Feuerwehrgerätehaus in Horath Abstand zu nehmen und die beiden Bauvorhaben in getrennter Bauweise auszuführen. Der ausschlaggebende Punkt für diese Entscheidung war die hohe Kostenschätzung für den Bau des Feuerwehrgerätehauses.

Weiter wurde in diesem Beschluss festgehalten, den bestehenden Planungsauftrag mit dem Architekturbüro Stein, Hemmes, Wirtz für das Gemeinschaftsprojekt aufzulösen und eine entsprechende Entwurfsplanung für das Feuerwehrgerätehaus an das Architekturbüro Stein, Hemmes, Wirtz in Auftrag zu geben.

Für die Ortsgemeinde Horath bedeutet dies, dass der Neubau, sofern daran festgehalten wird, in Eigenregie umgesetzt werden muss und die Ortsgemeinde alleiniger Bauherr sein wird.

Der ursprüngliche Beschluss des Ortsgemeinderates Horath vom 28.02.2012 lautete, das Architekturbüro Stein, Hemmes, Wirtz aus Kasel mit den Planungsarbeiten für die Sanierung und Modernisierung der Hochwaldhalle zu beauftragen.

Mit Beschluss vom 14.11.2018 sollte die Hochwaldhalle als Kombibau mit dem Feuerwehrgerätehaus neu gebaut werden.

Das jetzige Gebäude hat eine Fläche von insgesamt 640 qm. Allein die Saalflächen inklusive Bühne nimmt hiervon etwa 350 qm ein.

Die Kosten für den geplanten Neubau wurden ursprünglich auf 1.446.000 € geschätzt. Zu berücksichtigen ist, dass bei dieser Planung der Saal eine Größe von etwa 120 qm haben sollte.

Nach Beratung im Bau- und Liegenschaftsausschuss wurde das Objekt nochmals überplant, da die Fläche für den Saal besonders im Hinblick auf Fastnachts- oder Theaterveranstaltungen zu gering erschien. Unter Berücksichtigung einer Saalfläche von etwa 150 qm und einem Foyer von etwa 50 qm stiegen die geschätzten Kosten mit Stand Mai 2020 auf 1.896.000 €.

Eine Rückmeldung der Verbandsgemeindeverwaltung im Januar 2021 hat ergeben, dass bei dem damaligen Konzept nunmehr mit Baukosten in Höhe von 2.029.000 € und einem möglichen Baubeginn von April 2022 zu rechnen ist.

Aus dem Investitions-Stock des Landes Rheinland-Pfalz sind keine Förderungen zu erwarten, dies wurde bereits bei den ursprünglichen Überlegungen mit einbezogen. Durch die positive finanzielle Situation der Ortsgemeinde scheiden Förderungen seitens des Landes aus.

Nach Recherchen des Ortsbürgermeisters bezüglich möglicher Fördermöglichkeiten stellte sich heraus, dass nunmehr ab dem 01. Juli 2021 neue Förderprogramme durch die KfW angeboten werden. Diese fördert öffentliche, nicht bewohnte Gebäude in einem sehr lukrativen Umfang. Die Programme der KfW zielen auf den Erhalt der Gebäudesubstanz und die energieeffiziente Sanierung dieser ab.

Eine Nachfrage bei der KfW hat in einer Beispielrechnung für den Baukörper der Hochwaldhalle ergeben, dass hier mit Zuschüssen von über 400.000 € zu rechnen ist. Im Vergleich zu einem kleineren Neubau, dessen geschätzte Neubaukosten über 2.000.000 € betragen sollen, könnte die Ortsgemeinde Horath bei einer Sanierung der Hochwaldhalle enorme Kosten einsparen.

Im Laufe der Diskussion tauchen bei den Ausschussmitgliedern noch diverse Fragen bezüglich der Energieeffizienz und der entsprechenden Förderquote auf.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat Horath in einer weiteren Sitzung einen Beschluss zu fassen. Im Vorfeld sollen noch weitere Informationen eingeholt werden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 2: Standort Feuerwehrgerätehaus

In seiner Sitzung am 24. März 2021 fasste der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf den Beschluss, vom Kombi-Bau Hochwaldhalle und Feuerwehrgerätehaus in Horath Abstand zu nehmen und die beiden Bauvorhaben in getrennter Bauweise auszuführen.

In diesem Zusammenhang wurden zwei alternative Standorte für das Feuerwehrgerätehaus in Betracht gezogen. Nach dem Wortlaut des Beschlusses soll der Ortsgemeinderat Horath über die beiden vorgestellten Standorte beraten.

Alternative 1 – Parkplatz unterhalb der Hochwaldhalle

Auswirkungen auf die Ortsgemeinde:

- die Parkfläche der ginge verloren
- zwei große Gebäude in unmittelbarer Nähe
- Sichtbeeinträchtigungen für Besucher der Hochwaldhalle

Alternative 2 – Anwesen Am Soden 1 und am Soden 2

Auswirkungen für die Ortsgemeinde:

- der Freiwilligen Feuerwehr steht ein großes Grundstück zur Verfügung
- nahezu keine Einschränkungen in der Bauweise
- keine Verkehrsbeeinträchtigung durch parkende Privatfahrzeuge der Feuerwehrkameraden

Der Vorsitzende stellt den Ausschusmitgliedern die Entwurfsplanung des Feuerwehrgerätehauses anhand einer Präsentation vor.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat Horath sich für die Alternative 2 – Anwesen Am Soden 1 und Am Soden 2 – zu entscheiden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 3: Mehrgenerationenpark mit Panoramaweg in Horath

In seiner Sitzung am 11. März 2021, hatte der Ortsgemeinderat Horath beschlossen, 30.000 € für das Anlegen eines Fahrradparcours bei den Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2021 zu berücksichtigen. Zudem war bereits in den vergangenen Jahren geplant, Maßnahmen an der Hubertushütte durchzuführen. In diesem Zusammenhang wurden für eine neue Elektroverkabelung sowie Sanierungsmaßnahmen an der Hütte weitere 7.500 € im Haushalt veranschlagt.

In der Sitzung am 11. März hatte der Ortsgemeinderat außerdem beschlossen, das Projekt „Fahrradparcours“ lediglich dann umzusetzen, wenn mit einer Förderung über das LEADER-Programm der EU zu rechnen ist.

Im Rahmen des „Bürgerhaushaltes“ hatten Kinder und Jugendliche aus der Ortsgemeinde angeregt, einen Fahrradparcours zu errichten. Zudem hatte die DJK Horath angeregt, ein Beachvolleyball- Feld herzurichten. Daraus entstand die Idee, einen „Mehrgenerationenpark“ zu installieren. Dieser soll einen Fahrradparcours, ein Beachvolleyballfeld sowie einen Bouleplatz enthalten. Außerdem sollen in diesem Zusammenhang Unterhaltungsmaßnahmen an der Hubertushütte durchgeführt werden. Ein barrierefreier Panoramaweg zwischen Haus Hochwald und Stopphütte soll die Maßnahme abrunden.

Am 30. April 2021 wurde seitens des Ortsbürgermeisters der Antrag auf Förderung im Rahmen des LEADER- Programmes bei der Geschäftsstelle der LAG in Hermeskeil fristgerecht eingereicht.

Dieses LEADER- Programm hat unterschiedliche Kernziele. Hier werden u.a. Schwerpunkte auf Tourismus, das soziale Miteinander, Innovationen oder die Förderung des ländlichen Raumes gelegt.

Mit folgender Beschreibung hat Ortsbürgermeister Steffes die Maßnahme bei der LAG Hermeskeil vorgestellt:

„Attraktivität steigern, das soziale Miteinander fördern, das Freizeitangebot erhöhen und den Tourismus unterstützen. All dies sind Schlagworte, die eines miteinander vereint. Ein großes Angebot für viele Generation zentral anbieten. Als Herzstück dieses Vorhabens strebt die Ortsgemeinde Horath an, einen Mehrgenerationenpark am Sportplatzgelände in Horath zu errichten. Dieser soll zugleich Startpunkt für einen barrierefreien Panoramaweg sein.“

Den ursprünglichen Anstoß für dieses Projekt haben die Kinder und Jugendlichen in unserem Dorf gegeben. Nach einem Aufruf für einen sogenannten „Bürgerhaushalt“ meldete diese Personengruppe zurück, dass es doch schön sei, wenn ein Fahrradparcours installiert würde, um ein weiteres Freizeitangebot zu schaffen. Die Kinder und Jugendlichen führten alle einheitlich aus, dass eine solche Anlage von allen Altersgruppen und auch über den Ort hinaus genutzt werden könnte.

Am Sportplatzgelände in Horath bietet der stillgelegte Tennisplatz die idealen Möglichkeiten zum Errichten einer solchen Anlage. Auf der 35m x 35m großen Fläche soll ein in unserer Region einmaliger Fahrradparcours (Pump-Track) mit Hügeln und Sprungmöglichkeiten gebaut werden. Zur Steigerung des Angebotes ist vorgesehen im angrenzenden Bereich zusätzlich ein Beachvolleyball-Feld sowie einen Bouleplatz mit Sitz- und Ruhemöglichkeiten anzulegen.

In unmittelbarer Nähe befindet sich zudem die Hubertushütte, welche für unterschiedliche Feierlichkeiten genutzt werden kann. Im hinteren Bereich der Hütte ist ergänzend vorgesehen, eine Überdachung zu schaffen und die Bodenfläche mit Pflastersteinen zu befestigen. So kann für alle Nutzer des Mehrgenerationenparks eine weitere, wetterunabhängige Ruhe- und Rastmöglichkeit geschaffen werden. Eine barrierefreie Erschließung der Hütte ist natürlich inklusive.

Alle Angebote können von vielen unterschiedlichen Generationen genutzt werden. Der Park soll als überregionaler Treffpunkt für Jung und Alt bis in die Nachbarkreise und vielleicht sogar Länder dienen. Die Zufahrt zum Mehrgenerationenpark endet am Familienhotel Haus Hochwald. Die hochgelegene Zuwegung bietet hervorragende Voraussetzungen, einen 1,4 km langen und barrierefreien Panoramaweg zu installieren. Entlang dieses Weges, mit Blick in den Hunsrück (Erbeskopf) im Südosten und Blick in die Eifel im Nordwesten, sollen ebenfalls barrierefrei zugängliche Hinweisschilder zur Orientierung aufgestellt werden. Drei Kreuze des Wegekreuzwanderweges können auf dieser Route ebenfalls besucht werden.

Während des Aufenthaltes in Horath kann dann ebenfalls barrierefrei der Biergarten des Familienhotels mit Weitblick besucht werden.

Der Parkplatz vor dem Mehrgenerationenpark bietet bereits zum jetzigen Zeitpunkt vielen Besuchern eine Parkmöglichkeit, um von hier aus zu einer Wandertour auf der unmittelbar an den geplanten Mehrgenerationenpark anschließende Traumschleife „Dhrontal- Wackentour“ oder dem Wegekreuzwanderweg aufzubrechen. Diese beiden Wanderwege führen ebenfalls am Familienhotel Hochwald entlang, welches lediglich 350 m entfernt von dem geplanten Vorhaben liegt. Auch für deren Gäste ist dieser Park eine Bereicherung.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass bei vielen Menschen ein Umdenken stattgefunden hat und die ländlichen Gebiete viel stärker frequentiert werden, da hier ein Erholungsfaktor inklusive ist.“

Der Vorsitzende veranschaulicht die Planung des Mehrgenerationenparks anhand einer Präsentation.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat Horath, den Bau des Mehrgenerationenparks mit Panoramaweg mit allen beantragten Maßnahmen zu beschließen, sofern eine Förderung über das LEADER- Programm von mindestens 60 % bewilligt wird.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 4: Informationen

Der Vorsitzende informiert über folgende Angelegenheiten:

a) Baugebiet Sonnenseite II

Die Vermarktung der Bauplätze Sonnenseite II wurde mittlerweile an die WK-Gruppe vergeben. Nach Informationen des Maklers haben bereits mehrere Bauwillige Interesse an den Bauplätzen gezeigt. In diesem Zusammenhang sollen die Bauplätze im Herbst gemulcht und die Ginsterhecken entfernt werden.

b) Antenne Rettungsdienst

Am 5. und 6. Mai 2021 wurde am Sportlerheim (alt) der DJK Horath eine Antenne für den Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz installiert und bereits in Betrieb genommen. Die Antenne war im Bereich Horath notwendig, da das digitale Funknetz für die genannten Institutionen nicht ausreichend abgedeckt war.

c) KiTa Horath

Aufgrund des neuen KiTa- Gesetzes müssen in der KiTa in Horath einige Maßnahmen durchgeführt werden, um die Voraussetzungen für die Betriebserlaubnis zu erfüllen. Hiervon sind drei große Bereiche betroffen:

- Brandschutz: Für den Ruhe- und den Puppenraum muss ein zweiter Rettungsweg geschaffen werden. Der Bauantrag wurde bereits gestellt und der Einbau einer Innen- und einer Außentür muss noch beauftragt werden.
- Küche: Für die Küche muss eine leistungsfähigere Spülmaschine angeschafft werden.
- Schlaf- und Ruheraum: Hier müssen Schlaf- und Ruhemöbel angeschafft werden, was bereits in Auftrag gegeben wurde.

d) Hochwaldhalle – Fristverlängerung

Mit Schreiben vom 07.04.2021 hat sich der Ortsbürgermeister noch einmal an die Bauabteilung der Kreisverwaltung Bernkastel- Wittlich gewandt, um über den aktuellen Sachstand in Bezug auf die Hochwaldhalle Horath und das Feuerwehrgerätehaus zu informieren. Aufgrund der geänderten Situation, die beiden Gebäude in getrennter Bauweise auszuführen, wurde in diesem Zusammenhang nochmals um Fristverlängerung zur Behebung der brandschutztechnischen Mängel an der Deckenkonstruktion gebeten.

Die positive Rückmeldung des Fachbereichs Bauen und Umwelt lautet, dass eine weitere Verlängerung bis zum 30.04.2022 gewährt wird.

Zu TOP 5: Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat Horath zu beschließen, den Ortsbürgermeister zu beauftragen, mit dem Eigentümer des

Grundstücks Gemarkung Horath, Flur 11, Flurstück 51 in Kaufverhandlungen bis zu einem Quadratmeterpreis von 20 € zu treten, um eine Teilfläche dieses Grundstücks von etwa 300 qm zu erwerben. Im Anschluss soll der Ortsbürgermeister dann die weiteren notwendigen Schritte einleiten.